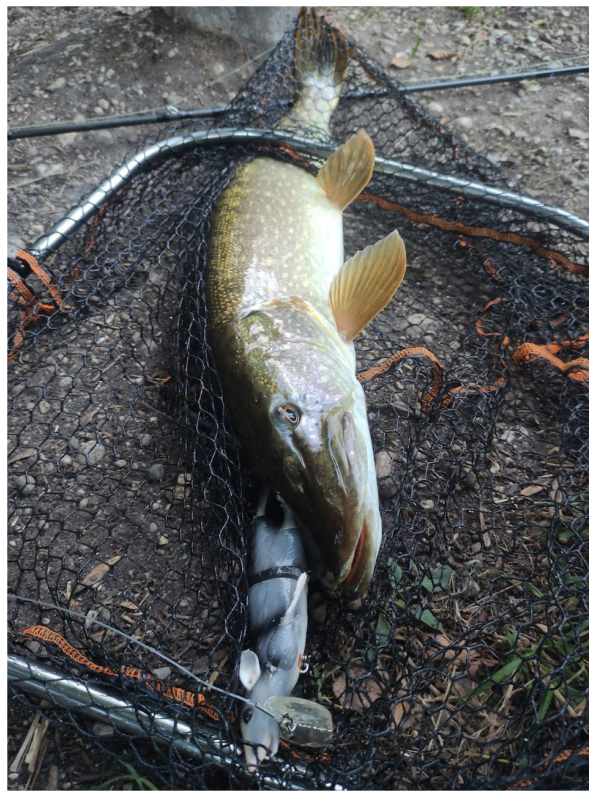




D'Wörthseefischer **VEREINSZEITUNG**





INHALT

Vorwort Pressewart	2
1.Vorsitzender	3
Urkunde Ukraine	5
Vergnügungswart Bericht	6
Gastbericht Dominik Köhnlein	8
„Fliegenfischen auf Aitel & Barbe“	
Job des Gewässerwarts	10
Stellenausschreibung Gewässerwart	12
Jugendgruppe	13
Veranstaltungskalender	17
Runde Geburtstage	18
Impressum	19

Vorwort Pressewart

Liebe Vereinskolleginnen, liebe Vereinskollegen,

die Sonne brennt seit Wochen nur so runter, die Temperaturen erreichen immer neue Höchstwerte.

Gerade in den Abendstunden zeigen sich dadurch unsere geschuppten Freunde besonders beißfreudig.

Ich freue mich sehr, dass wir in dieser Ausgabe der Rundschau einen Gastbericht von Dominik haben, der uns eindrucksvoll zeigt, wie man auch in der Amper II Friedfische auf Fliege/ Kunstköder fangen kann.

Wenn jemand sein Wissen oder seine Erfahrungen mit dem Verein teilen möchte, könnt ihr sehr gerne mit mir Kontakt aufnehmen. Wir freuen uns über jeden kreativen Beitrag.

Petri heil!

Euer Pressewart

Nino Philipp



1. Vorsitzender

Liebe Fischerkolleginnen,
liebe Fischerkollegen,

die Saison ist im vollen Gange und man hört aus allen Ecken des Vereins freudige Meldungen über beachtliche Fänge.

Am Emmeringer Weiher werden immer noch schöne Regenbogenforellen vom letzten Besatz gefangen und im NBK bildhübsche Bachforellen.

Auch in der Amper 2 werden prächtige Fische gelandet und viele Mitglieder im Verein genießen unser aller Leidenschaft in vollen Zügen.

Da ich im Verein beim einen oder anderen noch eine leichte Unsicherheit verspüre, kann ich hier jedem nur nochmal ans Herz legen, wenn man es genau wissen möchte, wo denn z.B. die Fliegen- und Spinnstrecke an der Amper oder Maisach verläuft, gerne einen der jeweiligen Gewässerwarte oder unseren 1. Gewässerwart wegen einer Begehung anzusprechen.

Die Kollegen um Lukas Schmidt sind Euch gerne behilflich und freuen sich, Euch kennenzulernen.

An einigen Gewässern haben wir momentan (kleinere) Aktionen laufen, um Fischbrut und kleineren Fischen mehr Möglichkeiten für ein gedeihliches heranwachsen zu bieten.

In Alling z.B. entstehen momentan zwei Schongebiete, wo sich unsere schuppigen Freunde in angesetzten Pflanzen verstecken können und somit ein natürliches geschütztes Umfeld für ihre Kinderstube vorfinden.

Es handelt sich einerseits um das Eck vorne am Schaukasten (Eingang zur Halbinsel) und andererseits um das zweite Eck genau diagonal gegenüber. Hier haben wir Stahlseile mit angebrachten Bojen gezogen. Gleichzeitig wurden in diesen Schongebieten, heimische Pflanzen eingebracht um auch die Flora in und am Wasser zu unterstützen und somit die Nahrungskreisläufe anzukurbeln.

Bitte habt Verständnis, dass innerhalb der Bojenkette das Angeln und Baden untersagt ist.

Ich bin nach wie vor der Meinung wir müssen etwas weiter denken und „über den Tellerrand des reinen Fischfangs hinausschauen“, nur so können wir unsere Gewässer langfristig, abgesehen von den unkontrollierbaren Umwelteinflüssen Instand halten und ein einigermaßen natürliches Gleichgewicht in Flora und Fauna zumindest unterstützen.

Wir können nicht alle negativen Einflüsse stoppen oder wegzaubern aber wir können den in unseren Kräften stehenden Teil dazu beitragen.

Das Ganze ist sicherlich kein Sprint, sondern gleicht einem Marathon, für den man Ausdauer und Geduld benötigt. Ich bin aber der festen Überzeugung, dass sich der Aufwand rentieren wird. Es wird für uns Angler ein Augenschmaus sein, ein gut funktionierendes Ökosystem an unseren Vereinsgewässern vorzufinden und beobachten zu können.

Von daher gehts alle fleißig Angeln und erlebt bewusst diese Zeit! Achtet bitte auch weiterhin auf euren Wegen bissl auf den Müll, es gibt leider manche unter uns, die alles stehen und liegen lassen wo sie auch immer gerade waren.

Und da spreche ich noch nicht mal von Popcorn oder Schokoladenverpackung sondern von Tauwürmer- und Madenschachteln.

Jeder Einzelne kann seinen Teil für eine intakte und gesunde Umwelt beitragen!

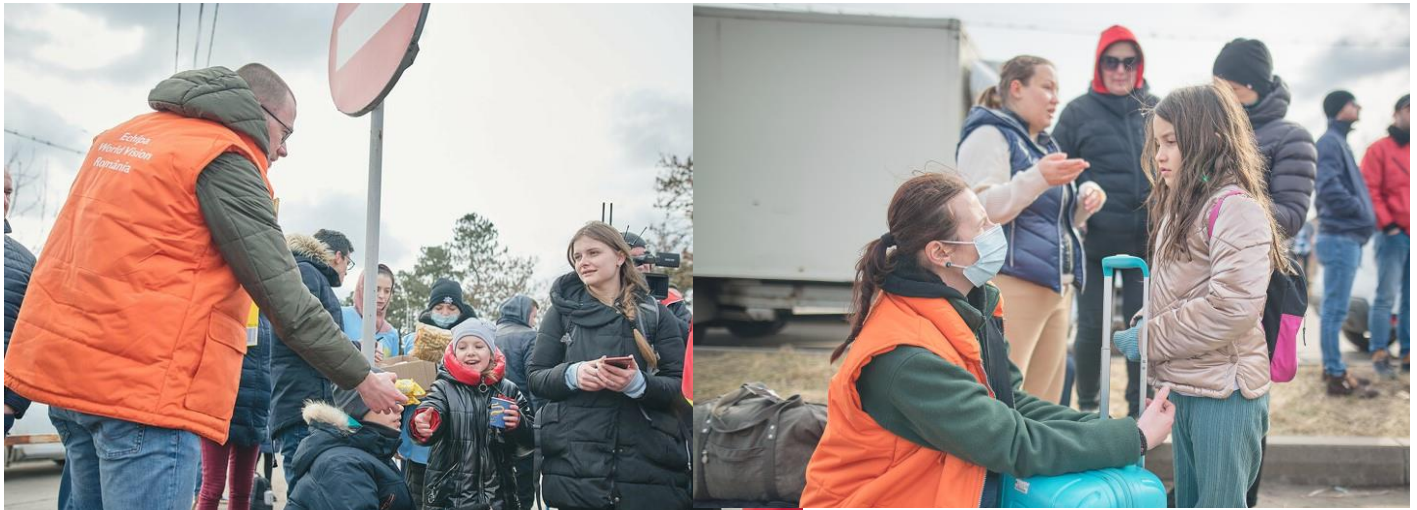
Das, was wir an den uns anvertrauten Gewässern erschaffen, ist die Visitenkarte des Vereins! Gerade deshalb möchte ich mich bei allen Helfern bedanken, die Ihre kostbare Freizeit für den Verein in unzähligen Arbeitsstunden einsetzen, um für uns Alle bestmögliche Voraussetzungen zu schaffen und dadurch aber auch das soziale Vereinsleben anzukurbeln und am Laufen zu halten.

Je mehr dabei mitmachen, desto mehr können wir gemeinsam bewegen. Seid Euch bewusst, wir sind viele und können vieles bewirken, wenn wir nur zusammenhalten und uns gegenseitig vertrauen!

Euch allen ein kräftiges Petri Heil und einen tollen Sommer!

Euer
Christian Meier
1. Vorsitzender





DANKE - URKUNDE

Für
D' Wörthseefischer e.V.

Herzlichen Dank für Ihre tolle Spende über 1550€. Es ist toll, dass Sie für die Menschen in der Ukraine gesammelt habt. Damit lindern Sie viel Leid und schenken den Kindern, Frauen und Männern vor Ort neue Hoffnung in Zeiten des Krieges.

Vielen Dank dafür!

Aktion Deutschland Hilft leistet als Bündnis deutscher Hilfsorganisationen bei Katastrophen schnelle, koordinierte und wirkungsvolle Hilfe. Ihre Spende ermöglicht, dass Menschen in Not Nahrungsmittel, sauberes Trinkwasser, Medikamente und schützende Zelte bekommen. Ihre Spende rettet Leben.

Herzlichen Dank für Ihr Engagement!

*Ihre
Manuela Roßbach*

Manuela Roßbach
Geschäftsführender Vorstand

Vergnügungswart Bericht

Ukraine Aktion:

Am 23.03.2022 veranstaltete unser Verein ein Charity Event zur Unterstützung der Menschen in der Ukraine. Aufgrund der breit gestreuten Werbung in den sozialen Medien, sowie der Unterstützung regionaler Radiosender, stieg die Reichweite unserer Aktion sowie die Bekanntheit unseres Vereins. Auch Antenne Deutschland strahlte unseren Werbespot kostenlos in ganz Deutschland. Mit dem Verkauf von über 100 Bratensemmeln und mehr als 60 Liter Fassbier konnten wir einen stolzen Gesamterlös von 1.550€ erwirtschaften, der an die Organisation „Aktion Deutschland Hilft“ gespendet wurde.

An dieser Stelle nochmal vielen Dank an alle beteiligten Helfer und Organisationen, die diese Aktion ermöglicht haben.

Steckerlfisch:

Unser diesjähriges Steckerlfisch-Event am Karfreitag den 15.04.2022 wurde sehr gut angenommen. Mithilfe unserer Werbung auf Facebook, Instagram und Top FM durften wir nicht nur zahlreiche Vereinsmitglieder, sondern auch viele externe Gäste begrüßen.

Trotz einzelner Verzögerungen konnten alle Gäste zufriedengestellt und mit regionalem Steckerlfisch und Brezen versorgt werden.

Wir haben weit über 240 Fische verkauft und durch unsere schönen Location am Whw konnten wir auch viele zum Bleiben bewegen.

Alles in allem war es ein gelungener Tag, speziell möchten wir uns auch hier nochmal bei unseren Helfern bedanken.

Vatertags Fischen:

Das diesjährige Vatertagsfischen am 26.05.2022 wurde von zahlreichen Familien besucht, Klein und Groß hatten Spaß beim Fischen und es wurden sogar einige schöne Fische gefangen. Selbst ca. 40 externe Gäste hatten sich bei sonnigem Wetter an unserem Weiherhausweiher eingefunden und konnten den Tag bei Tegernseer Fassbier und Rollbraten genießen.

Die Stimmung war gut und die Resonanz durchwegs positiv.

Königsfischen:

Am 11. Juni wurde bei sonnigem Frühsommerwetter unser jährliches Königsfischen durchgeführt. Es waren 46 Teilnehmer*innen am Emmeringer See, um den Forellen nachzustellen. Warum die Beteiligung so gering ausgefallen ist, wissen wir nicht. Lag es am Wetter, der aktuellen Coronasituation oder dass das Event an einem Samstag stattgefunden hat? Insgesamt wurden dennoch 180 Fische gefangen, viele konnten mehrere Karten lösen. Da wir im Mai doch reichlich besetzen konnten, sind aber noch ausreichende Mengen für diese Saison vorhanden.

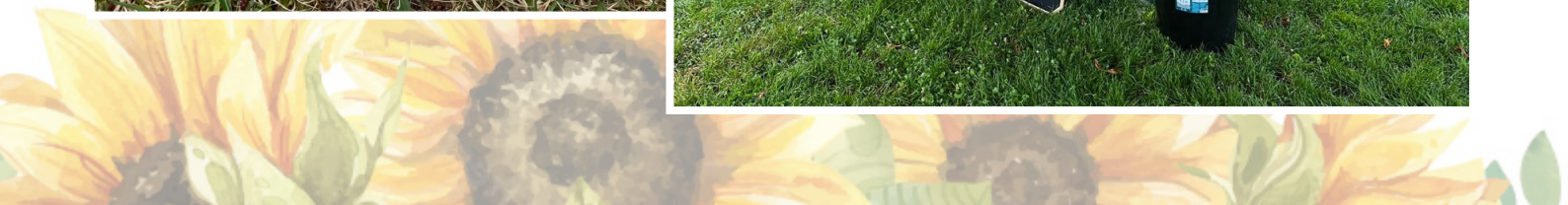
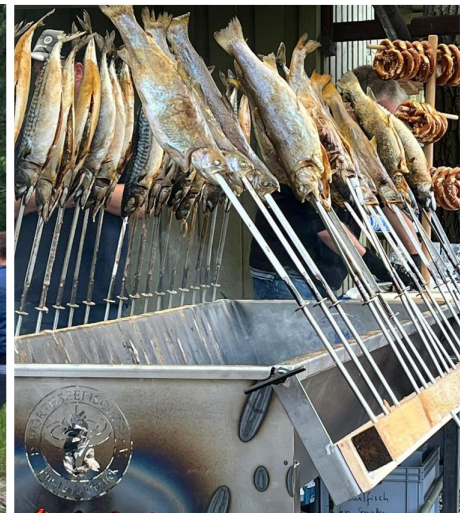
Nach dem Beginn des Fischens konnten sich bereits nach kürzester Zeit einige Angler über die ersten Bisse freuen. Leider waren die gesetzten Großforellen dieses Jahr etwas zickig, aber dennoch wurden ein paar schöne Fische zum Wiegen gebracht.

Unser diesjähriger Fischer-König Volker Goudschmidt konnte sich mit einer Forelle mit einem Gewicht von 860g zum König krönen lassen.

Er hat seinem Amt alle Ehre gemacht und spendierte sofort für unseren Verein Freibier für alle Anwesenden.

Durch die Geselligkeit, strahlenden Sonnenschein, dem guten Bier und einer zünftigen Verpflegung konnten wir somit den Tag schön ausklingen lassen und unserem neuen König unseren vollen Respekt erweisen.

Ich bedanke mich nochmals bei allen Helfern, sowie Gästen, die am diesjährigen Königsfischen teilgenommen haben. Wir freuen uns aufs nächste Jahr!



Dominik Köhnlein „Fliegenfischen auf Aitel & Barbe“

Mit der Fliege auf Aiteln und Barben

Fliegenfischen & Salmoniden, das gehört genauso untrennbar zusammen, wie Schnitzel & Pommes. Doch gerade, wenn man Abwechslung und neue Herausforderungen sucht, und nicht gerade in der Sierra Nevada auf bildschöne Goldforellen, oder in der Karibik auf kampfstarke Bonefishs angeln kann, dann gibt es auch echte heimische Alternativen ohne Fettflossen.

Kommen wir zuerst zu den Aiteln: Meist in ordentlichen Stückzahlen und Formaten in unseren Gewässern vorhanden; jedoch vorschnell und meiner Meinung nach zu Unrecht als zweitklassig abgetan. Kulinarisch mag es wegen der vielen Gräten Abzüge in der B-Note geben. Diese macht dieser Fisch jedoch durch seine Intelligenz und dadurch anspruchsvolle und spannende Fischelei mehr als wett. Es sind bestimmt schon Generationen von hochnäsigen Fliegenfischern an ihrer Scheu und ihrem Argwohn verzweifelt. Doch hat man den Code mit einer ordentlichen Portion Umsicht und Demut geknackt, eröffnet sich einem eine überaus spannende und faszinierende Fischelei, die der Forellenpirsch mehr als ebenbürtig scheint.

Der Schlüssel zum Erfolg hierbei ist so einfach wie logisch. Der Aitel ist ein echter Wildfisch, der sich seinen natürlichen Argwohn und Scheu bewahrt hat. Darum ist nicht „die“ Wunderfliege oder 1000€-Rute entscheidend, sondern eine vorsichtige Fliegenpräsentation, am besten aus der Deckung heraus. Wer nach einem hektischen Arbeitstag im selben Modus Fliegen im Sekundentakt auf die Wasseroberfläche ballert, wird nicht selten Schneider bleiben. Darum empfiehlt es sich, vor dem ersten Wurf, auch wenn es schwerfällt, sich die Zeit zum Beobachten zu nehmen („watch-> think-> cast!“). Der Rest ist dann fast schon Formsache.

Zum Nymphenfischen: Die Aiteln lassen sich recht zuverlässig mit den gängigen Standard-Nymphenmustern, wie Hasenohr, Fasenschwanz oder Caddiesmustern überlisten - eine solide Präsentation vorausgesetzt, also „as usual“.

Anders bei der vermeintlichen Königsdisziplin mit der Trockenfliege: Hier punkten die Dickköpfe auf voller Linie und zeigen sich meist steigfreudig. Zu den favorisierten Fliegenmustern hat fast alles seine Berechtigung: von superfiligranen F-Flys, über klassische Adams, bis hin zur Chernobyl-Ant im Maikäfer Format. Dabei lässt sich eine klare Vorliebe der Dickköpfe für große fette Fliegen erkennen.

Wer jedoch Äschen als teils zickig und divenhaft bei der Nahrungsaufnahme empfindet, der darf sich bei Aiteln auf etwas gefasst machen. Nicht selten lassen Sie sich meterweise wenige Zentimeter unter der Fliege musternd mit abtreiben, hier bleibt einem nichts anderes übrig, als Rute nachführen, luftanhalten und beten, dass jetzt die Fliege nicht zum Furchen anfängt - aber genau das macht ja den Reiz aus.



Als zweite heimische Alternative bietet sich die Barbe an. Ähnlich zahlreich und ordentlich dimensioniert, jedoch schein Sie das schiere Gegenteil vom Aitel zu sein.

Als direkt scheu kann man die Schnautzbärte jetzt nicht gerade bezeichnen. Wenn man sich halbwegs ruhig verhält, kann es durchaus passieren, dass Sie sich in unserem Strömungsschatten einstellen und genüsslich anfangenden Grund umzugraben. Wie die Maulstellung verrät, ist dieser Fisch bei der Nahrungssuche rein grundorientiert und somit ist die schwere Nympe das Mittel der Wahl.

Und jetzt kommen wir zu den Herausforderungen: Größtes Problem ist, dass Barben schlecht sehen und bei der visuellen Wahrnehmung ihrer Nahrung stark eingeschränkt sind.

Das heißt, die Nympe muss exakt der Barbe vors Maul treiben, um wahrgenommen zu werden. Ein Ausscheren und der Nympe nachgehen, wie man es von anderen Fischarten kennt, ist eher unüblich. Somit ist der Angler mit einer präzisen Präsentation hart am Grund gefragt.

Die 2. Herausforderung ist die Nymphenwahl, da sich die Barbe doch meist recht wählerisch zeigt. Unterhält man sich mit den Experten, oder liest darüber, scheint dies der Suche nach dem heiligen Gral zu gleichen, dementsprechend einig ist man sich:

..., „klein und schwarz“, „groß und auffällig“, „auf jeden Fall mit farbigem Hotspot“, „auf keinen Fall mit auffälliger Perle“, „auf jeden Fall groß und buschig“, „hellbraun, eher natürlich“, „chartreuse is key“, usw. ...

Somit muss sich jeder, wohl oder übel, selbst sein Urteil bilden. Ich kann hier nur mit auf den Weg geben, dass im Zweifelsfall eine Imitation der vorkommenden Insekten nicht so schlecht sein kann, weil Weißwürste werden Sie wohl nicht jeden Tag fressen.

Wenn aber all diese Hürden genommen sind, der Bissanzeiger stehen bleibt, der vermeintliche Hänger sich in Bewegung setzt, die Bremse um Hilfe schreit, dann wissen Sie, es lohnt sich immer über den eigenen Tellerrand hinauszusehen - nicht nur beim Fliegenfischen.

In dem Sinne geht's ans Wasser, habt's a gute Zeit, freut's euch a Loch in Bauch und es ist vielleicht nicht ganz Mainstream aber Fischpflanzerl mit Kartoffelsalat sind auch mal ganz lecker.



Der Job des Gewässerwarts

Der ein oder andere mag sich die Frage stellen, warum braucht es so viele Gewässerwarte - für manche Gewässer gleich 4 (Amper). So a bissl Besitzplanung nach dem Motto: „So wie jedes Jahr“; und besätzen tuts ja eh der Züchter. Was machen die eigentlich?
Folgende 3 Haupttätigkeiten gibt es:

Kontrollgänge am Gewässer:

Fangen wir mit der mit Abstand zeitaufwändigsten und gleichzeitig wichtigsten Aufgabe der Gewässerwarte, dem Kontrollgang am Gewässer, an. Dieser regenmäßig, am besten zu unterschiedlichen Zeiten, durchgeführte Kontrollgang, ist als „nach dem Rechten sehen“ zu verstehen. Hier liegt das klare Augenmerk auf dem Verständnis was passiert im und ums Gewässer, wie geht es den Fischen, wie ist der aktuelle Zustand des Gewässers, gibt es Ereignisse auf die ggf. reagiert werden muss. Die Beobachtungen und Rückschlüsse dienen den Gewässerwarten unter anderem als Basis für Ihr Handeln, um das langfristige Hegeziel zu verfolgen. Darüber hinaus kommt der Gewässerwart auch noch einer gewissen Kontroll- und Kommunikationsfunktion nach, um an „seinem“ Gewässer für Recht & Ordnung, sowie ein kollegiales Miteinander zu sorgen.

Habitats-/Gewässerpflege und -Verbesserung:

Auch Fische haben Bedürfnisse. Je besser wir ihren Bedürfnissen gerecht werden, desto besser gedeihen diese. Dieses danken Sie uns hoffentlich mit Nachzucht, Gewichtszuwachs und, an offenen Gewässern, durch Standorttreue. Deshalb ist ein wichtiger Aufgabenbereich der Gewässerwarte, Defizite ihrer Gewässer zu erkennen und falls möglich, geeignete Gegenmaßnahmen, z.B. Laichhilfen, wie Wasserpflanzen, oder Christbäume, Schongebiete, oder Strukturverbesserungen, zu erarbeiten und diese zur Umsetzung zu bringen. Nicht zuletzt haben auch die angelnden Mitglieder Ihre Bedürfnisse und Wünsche, denen in Form z.B. von Uferpflege und Steginstandhaltung Sorge getragen werden muss.

Besatz

Der letzte wesentliche Block umfasst alle Tätigkeiten der Gewässerwarte, die mit dem Besatz im Zusammenhang stehen. Eine Anmerkung vorweg: in einem ökologisch ausgeglichenen Gewässer wäre ein Besatz nicht notwendig. Ein Besatz stellt immer nur den Ausgleich von Defiziten dar. Diese Defizite wie z.B.: höhere Entnahme als Nachzucht, oder unstimmliges Räuber-Friedfisch-Verhältnis, münden in einer Besatzplanung unter Berücksichtigung von Hegeaspekten und wirtschaftlichen Gesichtspunkten. Darüber hinaus werden bedrohte Fischarten, wie z.B. Äschen und Nasen, gezielt mit Besatz wieder angesiedelt, oder unterstützt. Des Weiteren gehört zu den Aufgaben der Gewässerwarte die Auswahl des richtigen Besatzmaterials bis hin zur Überwachung und Mitwirkung beim Besatz selbst.

Kurz zusammengefasst stellt dies bei 7 Stillgewässern und ca. 22 km Fließgewässern in unserem Verein einen nicht unerheblichen Aufwand dar, der glücklicherweise auf 15 Schultern verteilt und durch viel Herzblut und Engagement gestemmt wird. Um diese Leistung mit Zahlen zu untermauern, es wurden allein im 1. Quartal dieses Jahres rund 280 Arbeitsstunden durch die Gewässerwarte geleistet und einzelne führen bis zu 1000 km, wobei hier zu erwähnen ist dass dies das „ruhigste“ Quartal im Jahr ist.

Deshalb tausend Dank und weiter so, wir haben noch viel vor!

1. & 2. Gewässerwart



Stellenausschreibung Gewässerwart

Gesucht - Gewässerwart für Amper/Maisach (der „Macher“):

Du möchtest mit uns zusammen in unserem hochmotivierten Team lieber die „Zukunft“ gestalten als im „hätte“, „müsste“, „sollte“ festzustecken.

Dir ist unsere Vision naturnaher Gewässer mit einem gesunden, nachhaltigen Fischbestand wichtig.

Dir ist die Fischerei & Natur wichtig und deshalb weißt du, dass man Zeit nicht hat, sondern sie sich für wichtige Dinge nehmen muss.

Du zeigst Eigeninitiative, zeichnest dich durch einen eigenständigen Arbeitsstil aus und bringst Spaß an der Sache mit... bzw. „du hast einfach Bock drauf“!

Falls du dich damit identifizieren kannst und wir dein Interesse geweckt haben, eines dieser Gewässer mitzubetreuen; melde dich gerne bei uns!

Gesucht - Gewässerwart für Weiherhausweiher (die „gute Seele“):

Wir suchen zur Verstärkung unseres bestehenden Teams am Weiherhausweiher eine weitere gute Seele.

Du bist gerne am Weiherhausweiher und bringst etwas Zeit und Muße mit, um sich um unser zentrales Vereinsgewässer zu kümmern und dieses pflegen? Dann suchen wir genau Dich!

Zu deinen Aufgaben gehören u.a. die Gewässerpflege und regelmäßiges Rasenmähen mit dem Rasentraktor sowie die Kontrolle unserer Gastfischer.

Falls du Lust hast, den Verein mit deinem Einsatz als Gewässerwart zu unterstützen und uns bei der Hege & Pflege unserer Gewässer zu unterstützen, freuen wir uns sehr, wenn du dich bei uns meldest.

Dominik Köhnlein
Tel.: 0160 90947581

Lukas Schmidt
Tel.: 0176 32771640



Jugendgruppe

Bericht Jugendgruppe an der Maisach im März 2022

Am Sonntag, den 06.03.2022 war es endlich wieder soweit. Es ging für unsere Jugendgruppe nach der Winterpause wieder ans Wasser. Unser erster Fischereieinsatz des Jahres führte uns an die Maisach. Letztes Jahr hatten wir diesen Ausflug aufgrund zu hoher Inzidenzzahlen im Landkreis Dachau spontan nach Fürstenfeldbruck verlegen müssen. Diesmal stand unserem Vorhaben nichts im Wege und so waren dem Aufruf 10 Teilnehmer gefolgt.

Bei der Begrüßung und Lagebesprechung an der Brücke in Eisolzried wurden Besonderheiten der Maisach (beispielsweise das Lösen einer Tageskarte) und allgemeine Hinweise zum Verhalten am Wasser (Mitführen eines geeigneten Keschers, Andrücken des Widerhakens, etc.) erörtert. Danach teilten wir uns in vier Gruppen auf und machten uns flussaufwärts auf den Weg. Gefischt wurde mit leichtem Spinnergerät und allem, was die Kunstköderbox für Bachforellen so hergab. Der Himmel präsentierte sich wolkenfrei und blitzblau, die Temperatur war nach eisiger Nacht aber immer noch frostig. Der Effekt verstärkte sich im Laufe des Vormittags durch einen zunehmend auffrischenden Ostwind, sodass wir für jeden Windschatten dankbar waren. Freies Feld bietet davon jedoch nicht sehr viel und wer die Maisach kennt weiß, dass es dort, je nach Streckenabschnitt ganz schön hin pfeifen kann.

Nach immerhin drei Stunden konzentrierten Werfens und intensiven Köderwechsellns waren die Ohren rot und manche Finger blau. Die einzelnen Gruppen pilgerten gegen 12:00 Uhr langsam wieder in Richtung Ausgangspunkt zurück.

Fazit: auch den Bachforellen war es nach Nachttemperaturen um minus 7°C noch zu frisch. Trotzdem konnten wir eine Bachforelle in den Kescher überreden, was sicherlich auch an der professionellen, fachlich fundierten Unterstützung unserer beiden Gewässerwarte Wolfgang Dorst und Mario Holly lag, welche uns bei unserem Ausflug begleitet haben. Vielen Dank, dass Ihr Euch die Zeit dafür genommen habt. Wir kamen so in den Genuss eines kostenfreien Guidings. Ebenfalls Danke an drei Erziehungsberechtigte, welche betreuend mit dabei waren. Ohne Eure Mithilfe wäre ein Angelausflug in dieser Form in Kleingruppen nicht möglich.

Mal sehen, wie es nächstes Frühjahr aussieht? Entweder es ist etwas wärmer oder wir verlegen den Termin einfach etwas weiter nach hinten. Einen Besuch ist die Maisach aber auf alle Fälle wieder Wert.



Bericht der Jugendgruppe Allinger Weiher

Zunächst ein paar allgemeine Worte zu den Aktivitäten im April 2022. Es ist der Monat des offiziellen vereinsmäßigen Saisonstarts, welcher ein Wochenende lang mit Anfischen und Goldfang zelebriert wurde. Vorweg ein Lob an unsere Jugend, die zumindest beim Anfischen mit sechs Teilnehmern vertreten waren. Mit einem Augenzwinkern könnte man fast behaupten, es waren mehr Jungfischer als Erwachsene am Wasser. Hier also mein Appell an alle Vereinsmitglieder: es geht hier um ein geselliges Miteinander wie es auch in einem Fischereiverein gewünscht ist. Und selbst wenn man mit dieser Art des Fischens nichts anfangen kann- unser Gastroteam gibt organisatorisch und kulinarisch immer alles, dann schaut man eben einfach auf eine Brotzeit vorbei.

Der Mai Stand dann im Zeichen des Friedfischangelns. Wir trafen uns diesmal mit neun Teilnehmern am Allinger Weiher. Zunächst erläuterten wir verschiedene Fangtechniken. Zum Einsatz kamen einige Varianten: mit Pose, auf Grund mit Durchlaufblei, Bolies am Haar mit Festbleimontage...

Auch bei der Köderwahl wurden Grenzen gesetzt- es waren Boilies, Mais, Maden und Tauwurm am Start.

Bald war das Gerät montiert, der Angelplatz eingerichtet, es konnte also los gehen. Wem das etwas zu eintönig war, drehte eine Runde um den Weiher und versuchte sein Glück beim Spinnfischen auf Hecht.

Beim Blick über das Gewässer fiel der sehr niedrige Wasserstand auf. Auf den Bildern ist der Kiesrand deutlich zu erkennen, er ist normalerweise nicht sichtbar. Es fehlten bestimmt bis zu 70 cm, was zu dieser Jahreszeit schon ungewöhnlich ist. Wir waren uns alle einig, dass diese Entwicklung bedenklich ist, zumal andere Gewässer davon auch betroffen sind.

Und so verging der Vormittag. Als Gäste hatten wir zwei Jugendliche aus der Ukraine eingeladen. Sie konnten mit uns die Ruhe am Wasser genießen und haben sich in der Gruppe sehr wohl gefühlt. Ihre Erzählungen waren für alle eine Bereicherung, auch wenn sie mich sehr betroffen gemacht haben. Mir wurde klar, dass diese Art der Begegnung am Wasser, bei der man ein gemeinsames Ziel verfolgt und entweder plaudert oder schweigt das richtige Medium sein kann, um den ein oder anderen schlechten Gedanken aus dem Kopf zu vertreiben.

Mit einsetzendem Regen meldete sich der Magen zu Wort und die fast schon obligatorische Brotzeitfee in Person unseres ersten Vorstands Christian kam gerade rechtzeitig den Feldweg entlang. Reichlich warmer Leberkäse und Semmeln lockte uns von den Angelplätzen weg unter die schützende Heckklappe. Und so kam es, dass die Stunden mal wieder wie im Flug vergangen waren. Satt, warm und wieder einigermaßen trocken konnten wir den Ausflug an den Allinger Weiher nun gut beenden. Der Sommer kann kommen...



Bericht Jugendgruppe Zandernestbau und Erlebniswelt Fliegenfischen

Winterpause?- für die Jugendgruppe natürlich nicht. Anfang Februar verabredeten wir uns mit elf Fleißigen am Lager des Weiherhaus Weiher, um durch den Bau von Laichhilfen unseren laichfähigen Zanderbeständen etwas unter die Flossen zu greifen. An drei Stationen wurde gesägt, geschraubt und geschnitten.

Station 1: 40 Kanthölzer wurden zunächst vermessen und die Markierungen für die verschiedenen Abschnitte aufgezeichnet. Hier war exaktes Arbeiten von großer Bedeutung, dass der Rahmen, die Zwischenstreben und die Füße zueinander passend zusammengefügt werden konnten. Damit es einem ordentlich warm wurde, erfolgte der Zuschnitt natürlich nicht elektrisch, sondern mit der Handsäge.

Station 2: mit Akkuschauber und Flachwinkeln wurden die einzelnen Teile zu Rahmen verbunden und die Zwischenstreben angebracht. Diese sind notwendig, damit die Fichten- / Tannenzweige eine ausreichende Auflage haben und somit das Dach des Nestes bilden können. Anschließend wurden die Füße angeschraubt. Dadurch wird verhindert, dass der Rahmen komplett im Schlamm versinkt und ein Abstand zum Untergrund gewährleistet werden kann.

Station 3: nachdem das Weihnachtsfest noch nicht zu lange zurücklag, hatten wir reichlich ausgediente Christbäume, welche nun entastet wurden. Im letzten Schritt wurden die Zweige als Abdeckung auf die Rahmen gebunden.



Die Hoffnung ist, dass unsere Stachelritter die Mühen belohnen und unsere Nester als Geburtshaus akzeptieren. Wir werden sehen...

Am Ende der Aktion waren zehn Zandernester fertiggestellt und weil sich im Laufe des Vormittags auch die Sonne durchgekämpft hatte, belohnten wir uns noch mit Faschingskrapfen und einem kleinen Erkundungsgang rund um die Weiheranlage.

In der fischereilich etwas ruhigeren Zeit wollen wir durch solche Aktionen auch Aspekte des Gewässer/- Umwelt/- und Naturschutzes und der Fischbestandspflege vermitteln. Außerdem lässt sich dadurch die für manchen etwas fade Winterzeit überbrücken, indem die Vorfreude auf die bevorstehende Saison steigt.

Dazu sollte auch unser Besuch bei der Erlebniswelt Fliegenfischen im April dienen. Dieses Jahr endlich wieder im alten Format und nicht coronabedingt abgespeckt. Das heißt, die Castingwiese war wieder voll besetzt, Größen aus der Fliegenfischerszene machten Wurfvorführungen und man konnte am Bindewettbewerb für Kinder und Jugendliche teilnehmen, bei dem es tolle Preise zu gewinnen gab.

Die gemeinsamen Treffen, egal ob auf einer Messe oder beim Fischen machen viel Freude. Die Mischung aus netten Neumitgliedern und erfahrenen Jungfischern ist sehr gelungen, ein kameradschaftliches Miteinander lässt sich so leicht realisieren. In diesem Sinne hoffen wir alle auf ein gesundes, erfolgreiches Angeljahr 2022.



Veranstaltungskalender

Termine 2022 / D`Wörthseefischer e.V.

Die Termine werden durch die andauernden Corona Beschränkungen stark beeinflusst. Je nach Infektionsgeschehen und den behördlichen Hygieneauflagen, kann es zu kurzfristigen Absagen kommen.



Fangbuchübergabe / 02.01.23 + 15.01.23 Weiherhaus Weiher 1 / je 13 – 15 Uhr

Datum	Beschreibung	Ort	Karten - ausgabe	Beginn	Ende
19.02.2022 Samstag	Jahreshauptversammlung	Bürgerhaus Emmering	————	18:00 Uhr	————
15.04.2022 Karfreitag	Steckerlfisch	Weiherhaus 1	————	12:00 Uhr	17:00 Uhr
23.04.2022 Samstag	Anfischen (nur Mitglieder)	Weiherhaus 1	7:00 Uhr	8:00 Uhr	12:00 Uhr
24.04.2022 Sonntag	Goldfang (Mitglieder und Gäste)	Weiherhaus 1	7:00 Uhr	8:00 Uhr	12:00 Uhr
26.05.2022 Donnerstag	Vatertagsfischen (Mitglieder und Gäste)	Weiherhaus 1	————	8:00 Uhr	————
11.06.2022 Samstag	Königsfischen (Mitglieder und Gäste)	Emmeringer See	6:00 Uhr	7:00 Uhr	11:00 Uhr
17.06.2022 Freitag	1. Quartalsversammlung	Bürgerhaus Emmering	————	19:00 Uhr	————
16.07.2022 Samstag	Sommerfest	Weiherhaus 1	————	12:00 Uhr	————
23.07.2022 Samstag	Fischen für Menschen mit Behinderung	Weiherhaus 1	————	10:00 Uhr	————
10.09.2022 Samstag	Steckerlfisch	Weiherhaus 1	————	12:00 Uhr	17:00 Uhr
16.09.2022 Freitag	2. Quartalsversammlung	Bürgerhaus Emmering	————	19:00 Uhr	————
08.10.2022 Samstag	Abfischen (Mitglieder und Gäste)	Emmeringer See	7:00 Uhr	8:00 Uhr	12:00 Uhr
14.-15.10.2022 Freitag - Sa.	Lachi – Cup (nur Mitglieder)	Lachermeier + Blumhofer See	14.10.22 12-18 Uhr	14.10.22 18:00 Uhr	15.10.22 15:00 Uhr
03.12.2022 Samstag	Wintersau / Weihnachtsfeier	Weiherhaus 1	————	17:00 Uhr	————
09.12.2022 Freitag	3. Quartalsversammlung	Bürgerhaus Emmering	————	19:00 Uhr	————

Runde Geburtstage

<u>Nachname, Vorname</u>	<u>Jahre</u>
Brunner, Armin	50
Brunner, Winfried	80
Collatz, Heinz	65
Dalhof, Ria	75
Frenka, Edgar	75
Gugetzer, Manfred	80
Heller, Ulrich	50
Herfurth, Michael	70
Hobmeier, Heinz	70
Holly, Mario	60
Humpl, Florian	40
Koch, Josef	69
Kok, Jan	60
Köpplinger, Florian	40
Kraus, Ewald	65
Krieger, Iris	40
Lander, Maximilian	30
Müller, Eduard	70
Müller, Johann	75
Oriold, Karl Heinz	75
Pietzsch, Andreas	40
Reger, Dietmar	60
Rieger, Georg	70
Schumack, Franz	75
Thienel, Edwin Franz	40
Wild, Stephan	40
Wolf, Daniel	30
Zausinger, Johannes	40





Am Fohlenhof 1 - 3 (08141) 888 999 0
Hugo-Junkers-Str. 6

Baustoff-Zentrum Olching GmbH
Johann-G.-Gutenberg-Str. 16
D - 82140 Olching

Telefon: 08142 419-0
Telefax: 08142 124-68
E-Mail: kontakt@bzo-olching.de



FinkFisch GmbH

Badersfelder Str.1
85764 Hackermoos

Tel. 089-3152584
Fax 089-3154388
info@finkfisch.de

ROMANTIK HOTEL ^{★★★★★}ZUR POST

Romantik Hotel zur Post
Familie Weiß
Hauptstraße 7
82256 Fürstenfeldbruck

Mit Ihrem Heimatexperten von Schwäbisch Hall ins Wohnglück.



Bezirksleiter
Daniel Singer
Baufinanzierungsberater
Mobil 01522 2686008
daniel.singer@
schwaebisch-hall.de



Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

Schwäbisch Hall

Auf diese Steine können Sie bauen



Fisherman's Partner

ANGLER-FACHMÄRKTE

Fisherman's Partner = Fantastische Preise
Führendes Programm • Freundlich Professionell



Parsdorf
1.500m²

Öffnungszeiten:
Mo-Mi: 8.30 bis 18.30 Uhr • Do + Fr: 8.30 bis 20.00 Uhr
Sa: 8.30 bis 16.00 Uhr

Gruber Straße 9 • 85599 Parsdorf
Tel. 089/99153827 • Fax 089/99153840
parsdorf@fishermans-partner.de



München
500m²

Öffnungszeiten:
Mo-Do: 9.00 bis 18.30 Uhr • Fr: 9.00 bis 20.00 Uhr
Sa: 9.00 bis 16.00 Uhr

Bodenseestraße 275 • 81249 München
Tel. 089/89328417 • Fax 089/89328419
muenchen@fishermans-partner.de

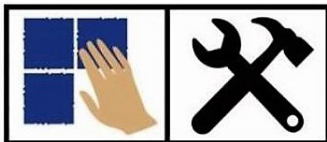


Manching
800m²

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 9.00 bis 18.30 Uhr • Sa: 9.00 bis 15.00 Uhr

Schäfflerstraße 14 • 85077 Manching
Tel. 08459/3236944 • Fax 08459/3236945
manching@fishermans-partner.de

M MEIER



**FLIESEN
NATURSTEIN
RENOVIERUNGEN
0176 - 28075059**

82256 Fürstentfeldbruck | stonestyler@gmx.de

Impressum

Redaktion: Nino Philipp, Pressewart,
Tel. 01767003993 E-Mail: nino.philipp@freenet.de

Verantwortlich für den Inhalt:
D'Wörthseefischer e.V. 1. Vorsitzender Christian Meier,
Kögelstraße 1
82256 Fürstenfeldbruck

Auflage 400 Exemplare. Artikel, die den Namen des Verfassers tragen,
müssen nicht gleichzeitig die Vereinsmeinung vertreten.

Angaben gemäß § 5 TMG:

D' Wörthseefischer e.V.
Herr Meier
Kögelstraße 1
82256 Fürstenfeldbruck

Vertreten durch:

1. Vorsitzender Herr Christian Meier
2. Vorsitzender Herr Michael Tremel

Kontakt:

Telefon: +49 (0) 176 – 280 750 59
Mail: ch.meier_woerthseefischer@gmx.de

Registereintrag:

Eintragung im Vereinsregister
Registergericht: Amtsgericht München
Registernummer: VR 40349

